

## **Klausurfragen zur Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" im Wintersemester 2003/04**

Bitte bearbeiten Sie die folgenden Fragen:

1. Das internationale Regime zum Schutz der Ozonschicht wurde zwischen 1985 und 1990 aufgebaut. Die Ozonschicht liegt etwa 40 - 50 Kilometer oberhalb der Erdoberfläche und filtert 'harte' UV-Strahlen aus dem Sonnenlicht, die das Leben auf der Erde stark beeinträchtigen können, etwa indem sie Krebs auslösen. Die Ozonschicht wird durch bestimmte Chemikalien, insbesondere Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), zerstört. FCKW wurden damals zu über 90% in den Industrieländern (besonders USA, EG, Japan und Sowjetunion) hergestellt und dort - zum Beispiel als Kühlmittel - genutzt. Aber auch in den Entwicklungsländern (z.B. Indien, VR China) stiegen Herstellung und Verbrauch rasch an; in einigen Ländern wurden neue Produktionskapazitäten errichtet. FCKW sind billig herzustellen und vielseitig verwendbar, während Ersatzstoffe und -verfahren als teuer und technisch kompliziert galten.

a. Analysieren Sie zunächst unter Bezug auf die Kooperationstheorie die Kooperationsproblematik *unter den Industrieländern*.

- i. Welche grundlegenden Interessen der Industrieländer lassen sich aus der oben stehenden Problembeschreibung ableiten ?
- ii. In welcher typischen kooperationstheoretischen Spielsituation befinden sich die Industrieländer, und welche Probleme entstehen dadurch für den Aufbau eines Kooperationsprojektes ?
- iii. Welche Funktionen muß das Ozonschutzregime also erfüllen; und wie könnte dies geschehen ?

b. Untersuchen Sie sodann die Kooperationsproblematik, die zwischen den Industrieländern einerseits und den Entwicklungsländern andererseits bestand.

- i. Welche grundlegenden Interessen könnten die Industrieländer gegenüber den Entwicklungsländern und die Entwicklungsländern gegenüber den Industrieländern in der Frage des Schutzes der Ozonschicht gehabt haben ?
- ii. In welcher typischen kooperationstheoretischen Spielsituation befanden sich die Industrieländer und die Entwicklungsländer also, und welche Probleme entstanden dadurch für den Aufbau eines Ozonschutzregimes mit weltweiter Mitgliedschaft ?
- iii. Wie läßt sich der Umstand kooperationstheoretisch erklären, daß das Ozonschutzregime über einen großvolumigen Multilateralen Fonds verfügt, der von den Industrieländern finanziert wird und aus dem Projekte in den Entwicklungsländern gefördert werden, die den Ozonschutz betreffen?

2. In der Analyse außenpolitischer Entscheidungen spielt der Neorealismus eine wichtige Rolle.

a. Skizzieren Sie die grundlegenden Theoriekomponenten des Neorealismus.

b. In welcher Hinsicht hat sich die außenpolitische Lage Deutschlands um 1990 aus neorealistischer Perspektive grundlegend geändert ?

c. Untersuchen Sie eine außenpolitische Entscheidung Deutschlands aus der Zeit nach 1990 darauf hin, inwieweit sie sich mit dem neorealistischen Analyseinstrumentarium erklären läßt und geben Sie gegebenenfalls Hinweise für eine alternative Erklärung.

Viel Erfolg !!